

WELCHER ABSCHLUSS WIRD ERWORBEN?

Mit dem erfolgreichen Abschluss der Berufsfachschule Sozialpädagogik erlangt man den Sekundarabschluss I (Realschulabschluss) und unter bestimmten Bedingungen sogar den Erweiterten Sekundarabschluss I (Realschulabschluss).

**JETZT
ANMELDEN!**



Richten Sie Ihre Anmeldung mit Lebenslauf, Zeugnissen und Bescheinigung des Arbeitgebers (s.o., muss spätestens zu Ausbildungsbeginn vorliegen) an:

BBS II Osterode am Harz
An der Leege 2 b
37520 Osterode am Harz

**BEI FRAGEN WENDEN SIE SICH BITTE AN
EIKE-CHRISTIAN WARMUTH**

Abteilungsleiter
e_warmuth@bbs2osterode.de

KINAN DARWISCH

Teamleiter
darwisch@bbs2osterode.de



**BERUFSBILDENDE SCHULEN II
OSTERODE AM HARZ**

Regionales Kompetenzzentrum
des Landkreises Göttingen

An der Leege 2 b
37520 Osterode am Harz
Tel.: 05522 9093-0

Neustädter Tor 6
37520 Osterode am Harz
Tel.: 05522 50 779-0
verwaltung@bbs2osterode.de
www.bbs2osterode.de



WIE IST DIE SCHULFORM AUFGEBAUT?

PRAKТИSCHES WISSEN

In der Berufsfachschule Sozialpädagogik erwirbt man jede Menge (praktisches) Wissen über die sozialpädagogische Arbeit mit Kindern bzw. allgemein über soziale Berufe. Die Schulform dauert zwei Jahre und ist nicht berufsqualifizierend. Sie besteht aus einer theoretischen und einer von der Schule begleiteten praktischen Ausbildung.

Die praktische Ausbildung mit insgesamt 420 Stunden findet in jeweils einem Block (ca. sieben Wochen) pro Schuljahr in geeigneten sozialpädagogischen Einrichtungen statt. Der theoretische Ausbildungsschwerpunkt ist der berufsbezogene Lernbereich, in welchem folgende Module unterrichtet werden:

- Lern- und Arbeitstechniken erwerben
- Sozialpädagogik als Berufsfeld erkunden
- Vielfältige Lebenswelten reflektieren
- Bedürfnisse erkennen und Gesundheit fördern
- Entwicklungs- und Bildungsprozesse beobachten
- Beziehungen zu Kindern aufbauen
- An pädagogischen Prozessen mitwirken
- Musisch-kreative Bildungsprozesse entwickeln
- Pädagogische Arbeit in der Kindertagesstätte unterstützen
- Orte des Aufwachsens reflektieren

Des Weiteren findet Unterricht in den Fächern Deutsch, Englisch, Politik, Mathematik, Sport und Religion statt.

WELCHE AUFNAHME-VORAUSSETZUNGEN GIBT ES?

In die zweijährige Berufsfachschule Sozialpädagogik kann aufgenommen werden, wer den Hauptschulabschluss mit einem Notendurchschnitt von mindestens 3,4 oder einen gleichwertigen Bildungsstand besitzt.

Es ist auch eine Aufnahme mit dem Realschulabschluss möglich, dieser darf allerdings nicht erweitert sein.

Bis zum Beginn der praktischen Ausbildung ist die persönliche Zuverlässigkeit (erweitertes Führungszeugnis) sowie die gesundheitliche Eignung (Impfschutz u.a. gegen Masern) nachzuweisen.

WELCHE PERSPEKTIVEN GIBT ES?

Der Abschluss berechtigt zur Aufnahme in die Oberstufe (Klasse 2) der Berufsfachschule Sozialpädagogische Assistenz.

Dort kann man innerhalb von einem Schuljahr den beruflichen Abschluss als Staatlich geprüfte/r Sozialpädagogische Assistent/in erlangen.

